



St. Jakob Nachrichten

Nr. 4

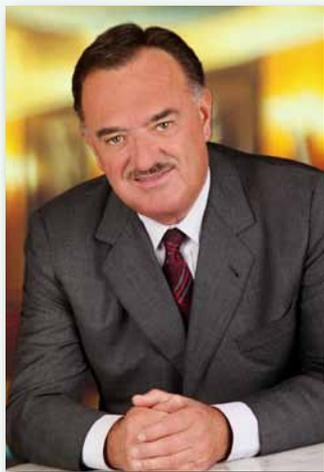
Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 30 • Dez. 2014



**Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.
gratuliert Gustav Januš**



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Sehr ernst nehmen wir kritische Einstellungen in Entscheidungsprozessen. Es ist jedoch notwendig, dieselben auf ihr parteipolitisches Kalkül hin zu überprüfen.

Das Jahr 2014, das letzte Jahr in der laufenden Gemeinderatsperiode, neigt sich dem Ende zu und veranlasst, Rückschau zu halten auf die geleistete Arbeit, sie kritisch zu hinterfragen und hinsichtlich Verbesserungspotential zu überprüfen.

Wir haben uns auch in diesem Jahr bemüht, die kommunale Infrastruktur auszubauen und zu verbessern, das soziale Gefüge in unserer Gemeinde positiv zu gestalten und trotz der langen Liste bewerkstelligter Projekte den Blick auf die finanzielle Lage im Auge zu behalten.

Diese Achtsamkeit bewirkte, dass die Gemeinde schuldenfrei dasteht, dass es einen Nullschuldenstand gibt.

Den Erfolg dafür trägt die größtenteils kooperative, von Verantwortung und Weitblick getragene Arbeit im Gemeinderat, für die ich mich bei den Damen und Herren des Gemeinderates aufrichtig bedanken möchte.

Einige Projekte des auslaufenden Jahres darf ich nachfolgend in Erinnerung rufen, wobei die Aufzählung bei weitem nicht vollständig ist:

So sind Straßen im Ausmaße von 125.000,- € saniert, die Jakobsbrücke (Meschnarkbrücke) in Tallach nach Unterspülung wieder benützbar gemacht, ein Kommunaltraktor und -fahrzeug angeschafft, öffentliche Beleuchtungs- und Wasserversorgungsanlagen erweitert, ein Kinderspielplatz in Maria Elend, eine „essbare“ Raststation in Fresnach im Verlaufe des R1 Draufweges errichtet, für die FF-St. Jakob i.R. eine Tragkraftspritze erworben, für den Schul- und Sportbetrieb in St. Jakob i.R. ein Sportplatz und im Langlaufleistungszentrum ein Kühlturm hergestellt worden.

In St. Peter/Šentpeter wurde mit Beteiligung der Gemeinde und umfangreicher Mitwirkung der Bevölkerung der Kirchenplatz erneuert. Hier entsteht im Rah-



men der Ortsverschönerung und Verbesserung der Funktionalität ein weiteres dörfliches Kleinod in unserer Gemeinde.

Da das Projekt mit großen Kosten verbunden ist und trotz aller Unterstützungen finanziell noch nicht gänzlich bedeckt ist, ersuchen die Betreiber um weitere finanzielle Zuwendungen an ein bei der Posojilnica-Bank St. Jakob i.R. eingerichtetes Spendenkonto.

In Feistritz wurde in direkter Zusammenarbeit mit Land, Bund und Hydro Power als Ersatz für die Paulifurt die **Paulibrücke** mit Herstellung der Fischpassierbarkeit und Verbesserung der Radwegsituation am R 1 errichtet. Infolge der doch eher mangelhaften medialen Berichterstattung sehe ich mich in diesem Zusammenhang veranlasst, auf die finanzielle Abwicklung

des Projektes aufklärend hinzuweisen.

Demnach teilen sich die Gesamtkosten von 477.000,- € wie folgt auf:

129.000,- € Umweltförderung Ökologie (Fischpassierbarkeit)

75.000,- € Hydro Power (vormals ÖDK, Verbund)

100.000,- € Landesmittel (Straßenbau, Radweg)

173.300,- € Gemeindemittel.

Über 3 Jahrzehnte wirkte **Dr. Milan Hoja** als praktischer Arzt in unserer Gemeinde, ehe er ab Oktober dieses Jahres die Praxis nicht mehr weiterführen konnte.

Durch seine behutsame, einfühlsame Art und die hohe fachliche Kompetenz in der Begegnung mit den Patientinnen und Patienten erfreute sich Dr. Hoja hoher Wertschätzung und Anerkennung.

Im Namen der Marktge-



meinde St. Jakob i. R., sowie im persönlichen Namen danke ich für die umfassende medizinische Betreuung und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Mit Oktober d. J. übernahm **Dr. Albin Kropfmüller** die Praxis und somit auch die Betreuung der Patientenschaft seines Vorgängers.

Durch Kompetenz und nicht zuletzt die Wei-

terbeschäftigung der erfahrenen Ordinationsgehilfinnen erwarb sich Dr. Kropfmüller schon nach dieser kurzen Zeit den Zuspruch und das Vertrauen der Patientinnen und Patienten und sichert somit den reibungslosen Weiterbestand dieser wichtigen medizinischen Einrichtung in unserer Gemeinde.

Für das zukünftige Wirken wünsche ich Freude und alles Gute.

Im November d. J. legte Gemeindeamtsleiter Mag. Arnold Muschet die Dienstprüfung für den Verwaltungsdienst ab. Dazu meine herzliche Gratulation.

Im vergangenen September feierte einer der bekanntesten Kulturschaffenden unserer Zeit, **Gustav Januš**, seinen 75. Geburtstag. Dies war ein freudiger Anlass, den Dichter und Maler gemeinsam mit dem Kulturreferenten, Vzbgm. Robert Hammerschall, in dessen Wohnhaus in Frießnitz/Breznica aufzusuchen und die Glückwünsche der Marktgemeinde zu überbringen.

Dass sein Zuhause den Mittelpunkt seines Schaffens bildet, ist beim Rundgang durch

das Atelier zu erkennen, beim Betrachten der unzähligen Werke zu spüren, die tiefen Einblick in das umfassende Wirken des Künstlers vermitteln.

Die Hochachtung des Landes Kärnten erfuhr Januš mit der Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens am 16. Oktober d.J.

Die Marktgemeinde St. Jakob i.R. ist stolz auf ihre besondere Persönlichkeit und wünscht ihm und seiner Familie für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Ein paar Gedanken zum Wirken von Januš können Sie der nachfolgenden Seite entnehmen.

Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage mögen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, als eine erfüllte Zeit erleben, die ich Ihnen auch für das Neue Jahr 2015 wünsche.

Ihr Bürgermeister
Heinrich Kattinig

S strani tržne občine Št. Jakob v Rožu želim blagoslovljenje božične praznike, ter mnogo zdravja in obsevnega zadovoljstva v prihajajočem letu 2015.

Vaš župan
Heinrich Kattinig

INHALT

Kommunales

Gustav Januš	4
Referat II	5-6
Referat III	7-8
Smart Region Villach	9
Sitzung des Gemeinderates	10
Bürgerservice	11
Abfuhrkalender	18-19
Die Baubehörde meldet	33
Geburtstags Ehrungen	34
Aus dem Standesamt	35

Gesunde Gemeinde

Das bewegte Kind / Für unsere Allerkleinsten / Aktivprogramm ... 12

Hort / Kindergarten / Schule

Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.	13
Volksschule St. Jakob i. Ros.	14-15
Neues aus der VS Rosenbach	16
Volksschule Maria Elend	17
NMS St. Jakob i. Ros.	21
HLW St. Peter	22-23

Vereine

Freiwillige Feuerwehr St. Jakob i. Ros.	25
MGV Maria Elend – Herbstausflug	26
Pensionistengruppe des ÖGB – vida	27
Naturfreunde	28
SV St. Jakob i. Ros.	29
Ballkalender	31



Gustav Januš, der Lehrer,

*1939 in Zell-Pfarre/Sele-Fara, besuchte das Gymnasium in Tanzenberg und die Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt/Celovec.

Als Lehrer wirkte er an mehreren zweisprachigen Schulen und unterrichtete von 1971 bis 1998 an der Hauptschule in St. Jakob i. R./ Šentjakob v Rožu die Fächer Slowenisch, Zeichnen, Physik und Chemie.

Heutiger Lebens- und Schaffensmittelpunkt ist Frießnitz/Breznica in unserer Marktgemeinde.



Gustav Januš, der Dichter,

stellt in seinen lyrischen Gedichten die neue Zeit humorvoll und kritisch dar, lässt den/die LeserIn über das Leben und sich nachdenken und nachdenklich werden. Das Eine und zugleich das Andere eröffnen sich im Denken, in den Sprachen, in den Kulturen.

Bis in die 80er Jahre hat Januš seine Texte unter dem Pseudonym „Fran Korojan“ in der Zeitschrift mladje veröffentlicht. Er hat mehrere Gedichtbände herausgegeben, von denen einige Peter Handke ins Deutsche übertragen hat. Januš selbst übersetzt Gedichte aus dem Deutschen ins Slowenische, wandelt vom Slowenischen ins Deutsche. Es ist wie ein Beschreiben von unterschiedlichen und Eintauchen in unterschiedliche Welten, von Hin- und Herbewegungen zwischen Kulturen.



Der Schmetterling

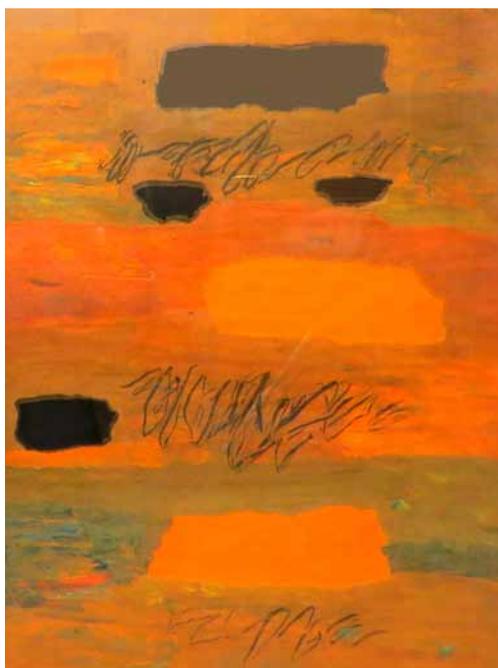
Der Polizist nahm den Schmetterling fest, der sich irrtümlich auf sein Moped gesetzt hatte. Er legte ihm Handschellen an und führte ihn auf die Wachtube, um seine wichtigsten Daten aufzunehmen.

Als er ihn befragte, warum er sich denn auf sein Moped gesetzt habe und ob er nicht wisse, dass das strafbar sei und er laut Paragraph soundso belangt werden könne, wandte sich der Schmetterling der Sonne zu, flog aus dem Fester, ohne sich vom Polizisten zu verabschieden, der die Sonne wohl nicht so sehr liebt wie er.

Gustav Januš, der Maler,

stellt seine Bilder erfolgreich seit Ende der 60er Jahre im In- und Ausland aus. Seine Bilder wirken modern und abstrakt, zeigen Formen und Farben, für sich allein und doch aufeinander bezogen, ineinander verwoben.

Beim Betrachten der Bilder tauchen Fragen auf, die nach Antworten ringen, und wie Januš selbst sagt, als würde er in ihnen „nach Zuständen oder Orten suchen, die vorher nicht da wären.“



Gustav Januš, der Künstler,

führt das eine Mal einen Text in ein Bild, das andere Mal ein Bild in einen Text oder führt es in etwas Anderes, in eine Skulptur. Dieses Hin- und Herpendeln gleicht einem Prozess, der einen künstlerischen Ausdruck darlegt, der an eine Grenze des Sagbaren wie Darstellbaren zu führen vermag. Januš erschließt sprachliche, malerische und bildhauerische Möglichkeiten in der Landschaft des Lebens und lädt ein zu gestalten, (sich) zu entdecken und sich künstlerisch zu verbinden. Er ist dem Schönen auf der Spur, in seinen Gedichten, Bildern und Skulpturen, verwandelt das Schöne in Sprache, Farbe und Form – oder doch nur das Eine oder das Andere oder in etwas ganz Anderes? Und immer vermag die Begegnung mit seiner Kunst zu berühren.

Quellen: Text: Mag.^a Erika Mikula • Buch: Januš, G. (1999), Metulj-Der Schmetterling-La farfalla-The butterfly, Mohorjeva založba/Hermagoras Verlag, Klagenfurt/Celovec-Ljubljana/Laibach-Wien/Dunaj • Fotos: NMS St. Jakob i. R., Exponat Gemeindeamt



REFERAT II



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugend!
Liebe Gäste!*

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende entgegen und ich darf mir erlauben, Ihnen einen kleinen Rückblick der letzten Monate aus meinem Referat zu geben:

Kultur

TV Star Chris Lohner sorgte am 27. September mit der Lesung „Lohner führt sich auf“ aus ihrem Programm „Wer liegt da unter meinem Bett“ für einen amüsanten Abend im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Eine weitere Ausstellung unter dem Titel „Reise ins Innere“ mit Werken des Künstlers Drago Druškovič wurde im Rahmen des Kunstforums St. Jakob i. Ros. am 07. November im Beisein zahlreicher Besucher eröffnet.



Der Künstler verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Gemeinde St. Jakob i. Ros. und arbeitet seit dem Jahre 1970 in Salzburg. In seiner künstlerischen Tätigkeit taucht er in unterschiedliche Kulturen ein und sieht es als seine Aufgabe, das einheitliche Prinzip hinter

all den unverträglichen Gegensätzen der unterschiedlichen Kulturkreise zu zeigen. Noch bis Mai nächsten Jahres kann die Bilderausstellung im Gemeindeamt während der Amtsstunden besichtigt werden.

Sport – Jugend

Am 15. Oktober war es soweit: Der neue Kinderspielplatz im Bereiche der Volksschule

sicher eine sehr gute und lohnende Investition für unsere Kinder und auch ein Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Ein Bericht zum neuen Trainingsplatz in St. Jakob i. Ros. erfolgte meinerseits bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Nachdem einige Unklarheiten rund um den neuen Fußballtrainingsplatz aufgetreten sind, darf ich festhalten, dass dieser derzeit vom Kärntner Fußballverband abgenommen und spieltauglich bis zur Regionalliga sein wird. Als besonderes Highlight darf hier erwähnt werden, dass bei Bedarf auch Abendspiele in der Meisterschaft durch die neu errichtete Flutlichtanlage möglich sein werden. Als Sportreferent freue ich mich sehr über die neue Fußballanlage und bedanke mich beim Finanzreferenten Bgm. RR Heinrich Kattinig für seinen

Maria Elend wurde eröffnet. In Anwesenheit der Volksschulkinder von Maria Elend, der Lehrer und zahlreicher Eltern übergab Bürger-



meister Reg. Rat Heinrich Kattinig mit Frau LH-Stv. Dr. Beate Prettners Bestimmung. Die Errichtungskosten mit rund € 27.000,- sind

Einsatz zur Umsetzung dieser Sportinfrastruktur. Investitionen in Sportinfrastruktur sind Investitionen in die Jugend und in die Gesundheit.





Radwegpflege Rosental

Das soziale Beschäftigungsprojekt „Radwegpflege Rosental“ wurde Mitte Oktober erfolgreich abgeschlossen. In der Region Carnica waren insgesamt 8 Personen beschäftigt. Dass dieses soziale Projekt so gut gelingen konnte, ist auch dem Einsatz und der Mithilfe der Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden zu verdanken. Es zeigt sich immer wieder, was eine gute Kooperation möglich macht. In den einzelnen Regionen werden rund 400 km Radwege betreut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 422.000,-. Davon werden € 117.000,- vom Land übernommen. € 305.000,- finanziert das Arbeitsmarktservice. Insgesamt wur-

den damit 60 Arbeitsplätze geschaffen. Ab dem kommenden Jahr werden sich alle Regionen Kärntens diesem Projekt „Radwegpflege“ anschließen.

Umwelt

Schon seit einiger Zeit stehen an mehreren Standorten in unserer Gemeinde Container der Firma Humana, welche Bekleidung, Textilien und Schuhe für humanitäre Zwecke sammelt und diese danach in sogenannten „Second Hand Shops“ verkauft. Die Aktion wird Kärnten weit durchgeführt.

Es liegt nun ein aktuelles Urteil des Verwaltungsgerichtshofes vor, wonach Altkleider, die in Sammelcontainer eingeworfen werden,

als Abfall im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes gelten. Das Gericht ist somit dem vorgebrachten „Spenden“-Argument der Firma Humana im Rahmen dieser Aktion nicht gefolgt.

Aufgrund der Größe der Einwurfschlitze kann Abfall verschiedenster Art in den Sammelcontainer gelangen und allfällige Fehlwürfe können erst im Nachhinein aussortiert werden, was einer unmittelbaren Wiederverwendung dieser Altkleider entgegenstehen würde.

Geschätzte GemeindebürgerInnen, ich darf Sie deshalb höflichst ersuchen, ihre Altkleider nicht in die Container der Firma Humana zu entsorgen, sondern diese in unserem Altstoff-

stoffsammelzentrum in Rosenbach abzugeben. Die Entsorgung ist kostenlos und die weitere Verwendung der Altkleider und Schuhe auch voll nachvollziehbar.

Ich darf mich abschließend beim Bürgermeister, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Gemeinderates sowie bei der Verwaltung und beim Bauhof recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 alles Gute und viel Gesundheit.

Herzlichst Ihr
Robert Hammerschall
Vizebürgermeister



REFERAT III



*Werte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte Ihnen einen kleinen Rückblick über die Arbeiten der letzten Monate geben.

Das wohl größte und ich glaube auch wichtigste Bauvorhaben der letzten Monate war die Errichtung und Fertigstellung der Brücke über den Rosenbach in Feistritz. Die neuerrichtete Brücke ersetzt die alte abgebrochene „Paulifurt“, die jahrzehntelang als Furt genutzt wurde und ermöglicht nun einen freien und ungehinderten Durchfluss des Rosenbaches sowie einen barrierefreien Fischaufstieg. Die Brücke wird mit einer lichten Fahrbreite von 4,5 m und mit einer Nutzlastbegrenzung von 26 to. sowohl als Straßenbrücke als auch als Radbrücke genutzt und ist somit Teil des Drauradweges durch das Rosental. Die Brücke stellt eine zukunftsweisende Techno-

logie dar, die in Kooperation zweier Kärntner Unternehmen eigens entwickelt wurde und als „UHPC Schalenbauweise“ bezeichnet wird. Bei dieser neuartigen Bauweise handelt es sich um ebene Elemente, die im Werk mit hoher Genauigkeit und Qualität vorgefertigt und mittels Spannfitzen vor Ort zusammengefügt werden. Sie weist daher keine Lagerteile und Fahrbahnübergänge auf und ist über die gesamte Lebensdauer nahezu wartungsfrei. Das Tragwerk wurde mit einer Spannweite von 28 Metern in Trogform errichtet. Die Fahrbahndecke besteht aus Fertigteilenelementen mit Aufbeton. Bei der feierlichen Eröffnung der Brücke am 25. November konnten neben dem Hausherrn Bürgermeister RR Kattinig Heinrich auch DI Volker Bidmon, Abteilungsleiter für Straßen und Brücken, DI Stefan Piechl von der Wildbach- und Lawinverbauung, DI Jürgen Türk vom Verbund Hydro Power AG, Landesrat Gerhard Köfer sowie Mag. Kerschbaumer Gerald von der Abteilung Gewässerökologie, begrüßt werden. Von den bauausführenden Firmen waren von der Baufirma TEERAG ASDAG Herr Prokurist Ing. Truppe Robert und des Weiteren von der Firma SW Umwelttechnik Herr Gerd Egarter, um nur einige zu nennen, anwesend. Ein besonderer Dank sei hier auch an alle



Anrainer ausgesprochen, die sehr viel Verständnis für die Belastungen während der Bauphase aufgebracht haben.

Mit der Fertigstellung der Straßenbeleuchtung zwischen St. Jakob (Anwesen Kristof) und Längdorf (Kreuzungsbereich Pirker) konnte ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung erfüllt werden. Mit einem Kostenaufwand von ca. € 8.000,- wurde von den einheimischen Firmen

Elektro Rebernig und Hermansky (Grabarbeiten) die Arbeiten zur besten Zufriedenheit vollzogen. Recht herzlichen Dank! Lediglich die im Bereich Jellenig/Melinz





fehlende Straßenlampe wird im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung durch die WWG St. Jakob i. Ros. zu einem etwas späteren Zeitpunkt angebracht.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft St. Jakob i. Ros. unter Obmann Agad Erwin und seinem

fahrzeug anzuschaffen, mit welchem die täglichen Arbeiten des Wirtschaftshofes und ebenso auch der Winter-Streudienst reibungslos bewältigt werden können. So wurde mit einem Kostenaufwand von rund € 80.000,- (inkludiert darin auch die Kosten für das Streugerät mit ca. € 30.000,-) die Bestellung eines Kleinlasters der Marke Mitsubishi „FUSO“ in Auftrag gegeben.

Über die Firma Springer wurde die Zusatzausstattung (3-Seiten-Kipper und Aufsatzstreuer) geliefert.

Der von der Gemeinde im Zuge des Traktorkaufes eingetauschte UNIMOG ist von der Fa. Bister beim Lagerhaus käuflich erworben worden, und sie wird ab dem heurigen Winter die Schneeräumung und den Streudienst im Bereiche Schlatten/Rosenbach durchführen.

Bei allen anderen Schneeräumern ergeben sich keine Änderungen und ich hoffe, dass somit die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Winterdienst gegeben sind.

Darüber hinaus darf ich berichten, dass es uns gelungen ist, für unsere Landwirte in Zusammenarbeit mit dem Lagerhaus Velden (Verantwortlicher Herr Günter Tiefeling) für das Frühjahr eine Kalkförderaktion anzubieten.

Bezüglich der Einführung von Straßenbezeichnungen haben für alle Ortsteile in Bezug auf die Straßenführungen und Straßennamen Besprechungen stattgefunden, und ich darf mich recht herzlich bei allen Teilnehmern für ihre konstruktive Mitarbeit bedanken.

Im Zentralbereich von St. Jakob gab es im Zuge der Einbindung der Bevölkerung zahlreiche Anregungen hinsichtlich der Bezeichnungen. Seitens der Marktgemeinde wird derzeit jeder Anregung gewissenhaft nachgegangen, so dass wir versuchen diese Arbeit im ersten Halbjahr 2015 beschlussreif den Gemeindegremien vorzulegen.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr
Guntram Perdacher
2. Vizebürgermeister



Stellvertreter Gabrutsch Herbert bedanken. Die WWG-St. Jakob hat in den letzten Jahren ihr Versorgungsnetz immer wieder erneuert und erweitert, aber auch die Quellen in Zusammenarbeit mit dem Brunnenbauer Hönegger Wilhelm saniert. Alle gesetzten Maßnahmen hier aufzuzählen ist leider nicht möglich, wohl aber allen Verantwortlichen der WWG-St. Jakob i. Ros. aufrichtig „Danke“ zu sagen, ist für mich ein großes Anliegen.

Mit dem Verkauf des UNIMOG-Fahrzeuges haben wir uns entschlossen, ein neues Kommunal-

Bei allen anderen Schneeräumern ergeben sich keine Änderungen

Der von der Gemeinde im Zuge des Traktorkaufes eingetauschte UNIMOG ist von der Fa. Bister beim Lagerhaus käuflich erworben worden, und sie wird ab dem heurigen Winter die Schneeräumung und den Streudienst im Bereiche Schlatten/Rosenbach durchführen.

Bei allen anderen Schneeräumern ergeben sich keine Änderungen

NEW-DRIVE FAHRSCHULE

8-Tage Weihnachts-Intensivkurs

Die Fahrschule NEW-DRIVE veranstaltet in den Weihnachtsferien in St. Jakob i. Ros. wieder einen 8-Tage-Intensiv-Kurs. Dieser von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. geförderte und organisierte Führerscheinkurs findet an folgenden Tagen statt:

Kurstage:

**19. und 20. Dezember 2014
22. und 23. Dezember 2014
29. und 30. Dezember 2014
02. und 03. Januar 2015**

Beginn:

**17.00 Uhr im Kulturhaus
St. Jakob i. Ros.**



Mopedkurs:

19. und 20. Dezember 2014

Es besteht wieder die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger- Ausbildung zu besuchen.

Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE Team gerne zur Verfügung.

Büro: 0463 – 508080



Stadt-Umland
Regional Kooperation Villach

Smart-Region-Villach

Smarte Ideen für eine zukunftsfähige Region

Die Stadt-Umland-Regional Kooperation Villach sucht Unternehmen und Organisationen, die an der Schaffung einer „Smart Region Villach“ mitwirken und in der Region Projekte und Initiativen in den Themenbereichen Energie, Umwelt und Ressourcen entwickeln und umsetzen wollen.

Die Stadt Villach ist bereits am Weg zur „Smart City“ und hat in den vergangenen Jahren eine maßgeschneiderte Strategie entwickelt. Die ersten Projekte befinden sich schon erfolgreich in der Umsetzung. Nun sollen im Rahmen eines von Bund, Land und Europäischer Union unterstützten LEADER-Projektes

mit gemeinschaftlichen Aktivitäten der Umlandgemeinden die Smart City Villach komplementär ergänzt werden, um damit die anstehenden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung der gesamten Region wirkungsvoll bewältigen zu können. Konkrete Projektziele sind die Erstellung einer gemeinsamen,

langfristigen Zielsetzung für die Smart Region Villach, sowie die gemeinschaftliche Entwicklung einer Strategie für die Region, bestehend aus einer Roadmap und einem Maßnahmenplan. Durch das Projekt sollten Folgeaktivitäten in den Themenfeldern Umwelt, Energie und Ressourcen angestoßen werden.

Die Bearbeitung und Umsetzung der Projektziele erfolgt in Form von Workshops, die Anfang 2015 stattfinden werden. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wenn Sie Ihre Projektidee lieber im kleinen Rahmen besprechen möchten (Geheimhaltung), dann melden Sie sich direkt bei Mag.^a Irene Primosch.

SMART REGION VILLACH

- Sie möchten an der Entwicklung einer Strategie für die „Smart Region Villach“ mitwirken.
- Sie haben eine Projektidee zum Thema Nachhaltigkeit in den Bereichen Energie, Umwelt und Ressourcen.
- Sie suchen für die Umsetzung dieser Idee Partner.
- Sie brauchen Hilfe bei der Umsetzung, Finanzierung der Idee.

KOMMEN SIE ZU DEN PROJEKT-WORKSHOPS.

Um rechtzeitig eine Einladung zu bekommen, melden Sie sich bitte bis spätestens 30.01.2015 bei:

Mag.^a Irene Primosch, Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach;

Tel: 0664 4148073; E-Mail: irene.primosch@villach.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



LAND  KÄRNTEN



lebensministerium.at



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 23. Okt. und 12. Nov. 2014

Die im Oktober unter Vorsitz von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig stattgefundene Gemeinderatssitzung umfasste insgesamt 18 Tagesordnungspunkte.

- ◆ Beraten und mehrheitlich beschlossen wurde der 2. ordentl. und 2. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2014. Neben der Ausfinanzierung des Projektes „Pauli-Brücke“ konnten in diesem Voranschlag unter anderem auch alle freiwilligen Leistungen wie die Vereinsubventionen berücksichtigt und auch schon zur Auszahlung gebracht werden.

So ist im ordentl. Haushalt des Nachtragsvoranschlages eine Erweiterung um € 276.200,- vorgesehen, der außerordentliche Haushalt wird um € 80.000,- erhöht. Inklusive der beiden Nachtragsvoranschläge des heurigen Jahres beträgt das Gesamtbudgetvolumen der Gemeinde somit € 8.827.100,-.

- ◆ Als Totenbeschauer neu bestellt wurde vom Gemeinderat Herr Dr. Albin Kropfmüller, der ab Anfang Oktober d. J. als Nachfolger die Ordination von Herrn Dr. Milan Hoja in St. Jakob i. Ros. übernommen hat.
- ◆ Einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates gab es für die Beteiligung der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. an der lokalen Aktionsgruppe „Regionalkooperation Unterkärnten“ sowie

deren Bewerbung als Leader-Region für die Programmperiode 2014 – 2020 im Rahmen des „Österr. Programmes für die Entwicklung des ländlichen Raumes“. Der Einbringung von Eigenmitteln bis zum Jahre 2023 mit € 1,- pro Einwohner wurde ebenfalls die Zustimmung erteilt.

- ◆ Mit 1. Nov. 2014 erfolgte eine Neuverpachtung des Gastronomiebetriebes im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. an WAHAHA-Paradise, 9181 Feistritz i. Ros. Der vorliegende Bestandsvertrag mit dem neuen Pächter wurde einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

- ◆ Mit dem Land Kärnten hat die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. bereits vor einigen Jahren eine Vereinbarung abgeschlossen, welche gesammelt die Bewilligungen zur Nutzung von öffentl. Wassergut bei den verschiedenen Projekten der Gemeinde zum Inhalt hat.

Mit der Errichtung der Pauli-Brücke in Feistritz wird neuerlich im Bereiche der Parzellen 1177, KG. St. Jakob i. Ros., und 2216, KG. Maria Elend, öffentl. Wassergut in Anspruch genommen, sodass die gegenständliche Nutzungsvereinbarung um diesen Punkt erweitert wurde. Die Beschlussfassung hinsichtlich der Ergänzung dieser Vereinbarung mit dem Land Kärnten erfolgte einstimmig.

- ◆ Für die Sanierungsmaßnahmen bei der Gemeindewasserversorgungsanlage Tallach/Umgebung bzw. St. Oswald/Greuth im Rahmen des Bauabschnittes 03 wurde über den Kärntner Wasserwirtschaftsfonds ein entsprechendes Darlehen beantragt und auch genehmigt. Der Förderungsvertrag mit den Rückzahlungsmodalitäten ist vom Gemeinderat einhellig angenommen worden.

- ◆ Seitens des Landes Kärnten ist eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 2.500,- außerhalb des Rahmens für die Dachreparatur bei der Bergkapelle Maria Elend der Pfarre Maria Elend zugesichert worden.

Voraussetzung für die Auszahlung dieser Fördermittel ist ein Beschluss des Gemeinderates, welcher nunmehr in dieser Sitzung gefasst wurde.

- ◆ Ergänzende Maßnahmen im Bereiche des Hochwasserschutzes sind bei den Anwesen Olipitz und Marko in Gorintschach über das Amt für Wasserwirtschaft für das Jahr 2015 in Planung. Die Gesamtkosten werden mit rund € 27.000,- beziffert, der Interessenbeitrag der Gemeinde wurde mit 1/3, d.s. € 9.000,- festgelegt. Die Verpflichtungserklärung zur Übernahme des Interessenbeitrages wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- ◆ Einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurde eine Abänderung des Stellenplanes 2014.

- ◆ Erweitert wurde der Investitions- und Finanzierungsplan für die durchgeführten Asphaltierungsmaßnahmen in diesem Jahr. Diese Ergänzung war erforderlich geworden, zumal die KBÖ-Förderung in Höhe von € 24.800,- sowie die BZ-Mittel von € 100.000,- in diesen Finanzierungsplan mitaufgenommen wurden.

- ◆ Im Gemeinderat beschlossen wurde weiters auch eine Aufteilung der vom Amt der Kärntner Landesregierung gewährten „Strukturboni“ in der Höhe von € 45.000,-.

- ◆ Ebenfalls erweitert werden musste der Investitions- und Finanzierungsplan für das Projekt „Pauli-Brücke“, da sich ua. Kostenüberschreitungen aufgrund der geänderten Asphalt- und Erdbauerhöhungen und der baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Fischpassierbarkeit ergeben haben.

- ◆ Die Errichtung des Kühlturmes im Bereiche des Langlaufleistungszentrums St. Jakob i. Ros. sowie formalrechtl. Abänderungen im Bestandsvertrag betr. die Verpachtung des Kulturhauses waren auf der Tagesordnung der außerplanmäßig einberufenen Gemeinderatssitzung am 12. November.



BÜRGERSERVICE



**Kostenlose
Rechtsberatung**
von Rechtsanwalt
Mag. Kurt Oberleitner,
Klagenfurt

Beratungstunden 2015:
Jeweils **jeden ersten Montag** im Monat,
von **15.00 bis 16.00 Uhr,**
am Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.,
Besprechungszimmer 4
Nähere Informationen unter **Tel. 0463/579505**



**Gemeindezeitung 2015 –
Redaktionsschluss:**

27. Feber, 29. Mai,
28. August, 13. November

Sprechstunde der

Caritas

im Pfarrhof St. Jakob i. Ros.

jeden 2. Montag im Monat,
in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr

KOSTENLOSE MUTTER-/ELTERNBERATUNG

jeden dritten Donnerstag im Monat, ab 13.30 Uhr
Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Zimmer 4)

Auch im kommenden Jahr werden Vorsorgeunter-
suchungen, Entwicklungskontrollen und Beratungs-
gespräche angeboten. Darüber hinaus besteht die
Möglichkeit, die Mutter-Kind-Pass-Untersuchung
durchzuführen oder Ihr Kind impfen zu lassen.

Nutzen Sie diese Beratungstermine
zum Wohle Ihres Kindes!

Altstoffsammelzentrum (ASZ) – Öffnungszeiten
Jänner – März 2015

Jänner 2015:	23.01.	
Februar 2015:	06.02.	20.02.
März 2015:	06.03.	20.03.

Öffnungszeiten: 13.00 – 16.00 Uhr

*Es wird höflichst ersucht, die angegebenen
Öffnungszeiten zu berücksichtigen !*



**PGS - Pflege
Sprechtage**

Hilfestellung aus einer Hand: Das Pflege- und
Gesundheitsservice bietet einen kostenlosen
Sprechtage für pflegende Angehörige oder Betroffene
selbst zu sämtlichen Themen und finanziellen
Unterstützungsmöglichkeiten im Pflegebereich. Wir
informieren über Förderungen, Entlastungs-,
Unterstützungs- und Versorgungsmöglichkeiten im
häuslichen Bereich bzw. über alternative
Versorgungen in Institutionen.

WANN: 19. März 2015 von 10:00 bis 12:00 Uhr

WO: MARKTGEMEINDEAMT St. Jakob i. R.



**Ausgabe des
Friedenslichtes**

24. Dez. 2014 • 10 – 12 Uhr

**beim Feuerwehrrüsthau
in St. Jakob i. Ros.**

Terminvereinbarungen für persönliche Beratungen im PGS Center Villach unter
Tel. 04242/ 33 245

(Mo- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung).



gesunde
gemeinde



Ich
Du Wir schau'n auf uns!



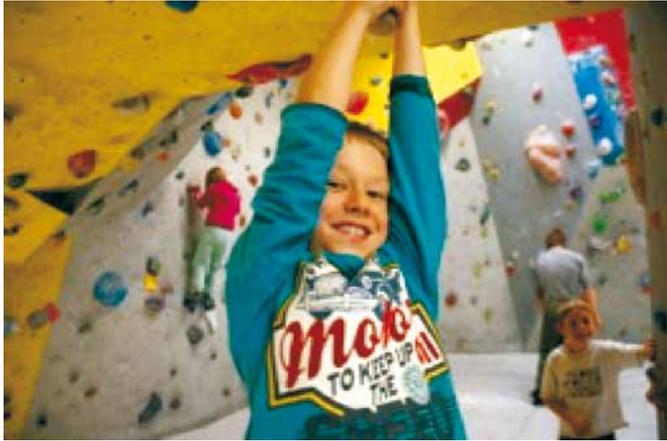
gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

„Das bewegte Kind“

Sehr großen Zuspruch bei den Schülerinnen und Schülern findet das von Achim Mörtl wiederum im heurigen Jahr gestartete Projekt „Das bewegte Kind“ der Gesunden Gemeinde St. Jakob i. Ros. Bodenturnen, Jonglieren, leichtathletische Grundausbildung, koor-

dinative Fähigkeiten, Wandern und Klettern stehen am Stundenplan der Einheiten und werden von den Kindern mit viel Begeisterung angenommen.

Anfragen und weitere Informationen dazu bei Achim Mörtl unter 0676 / 6483104 !



Für unsere Allerkleinsten!

Viel Spaß haben auch die Allerkleinsten beim Kinderturnen mit Sarah Gitschthaler von der Kindergruppe Sternschnuppe, welches im Rahmen einer bereits bewährten Kooperation der Gesun-

den Gemeinde St. Jakob i. Ros. mit dem SV St. Jakob i. Ros. in der Volksschule Rosenbach stattfindet.

Auskünfte und Anmeldungen unter Tel. 0650/8626060.



Aktivprogramm

Projekt „Fit im Rosental – Gemeinsam Gesundheit gestalten“ **Kostenlos!!!**

Die nachstehenden Angebote finden in Zusammenarbeit mit den Kärntner Volkshochschulen statt:

10.1., 17.1 und 24.1.2015:

• Yoga und Pilates for Kids:

09.2. und 10.2.2015:

• Girls Power (6-12 Jahre) – Du hast Kraft - Selbstverteidigungskurs für Mädchen

• Boy Zone (6-12 Jahre) – Du hast Kraft - Selbstverteidigungskurs für Jungs

Auskünfte: Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (042 53 / 2295-26)



Langlauftraining der Sport Union Rosenbach für Kinder
Auskünfte: 0650/4668614 oder 0676/ 7017113

BALLET BODYCARE®
Hauptschule St. Jakob im Rosental
Anmeldungen: 0680/2321051

Yoga und Flow-Yoga
Yoga: 0650/5603462
Flow-Yoga: 0650/888 75 49

Zumba – Bewegung zu heißen Rhythmen
Hauptschule St. Jakob im Rosental
Anmeldungen: 0676/9564886

musik.entdecken«
Musikschule St. Jakob i. Ros.
INFO: 0650/880 1850



Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

Die letzten Wochen des heurigen Kindergartenjahres hielten schon einige Highlights für unsere Kinder bereit und brachten viel Begeisterung in den Kindergartenalltag.

Mit großer Spannung warten wir nun auf die bevorstehenden Feste wie den Nikolausbesuch und unsere Weihnachtsfeier. Anfang des nächsten Jahres findet wieder ein Schikurs statt, und gleichzeitig laufen in dieser Zeit auch die Vorbereitungen für eine fröhlich-bunte Faschingszeit.

Wir freuen uns noch auf ein lustiges und abwechslungsreiches Kindergartenjahr.



Gespensterfest im Kindergarten

Hast du Lust im kommenden Kindergartenjahr 2015/16 neben den alltäglichen Angeboten wie musikalischer Frühförderung, Sport mit Achim, Kybernetik, Therapiehund, uvm. die Feste mit uns zu erleben und zu feiern? - dann melde Dich mit Deinen Eltern **in der Zeit zwischen 12. und 16. Jänner 2015 (8:00 bis 11:00 Uhr)** bei uns im Gemeindekindergarten.

Gleichzeitig nehmen wir aber auch die Anmeldungen für die altersübergreifende Gruppe für Kinder ab 24 Monaten (bis Schulbeginn) und für das **VERPFLICHTENDE KINDERGARTENJAHR** für Kinder vor Schuleintritt entgegen!

Weitere Informationen und Anfragen unter Tel. 0 42 53 / 2707 (KG-Leitung Mikula Gabriele). *

„Liebe und Freude“ im Kinderhort „Schabernack“



„Endlich Schule!“ hieß es im September für acht Hortkinder der ersten Klasse, die sich mittlerweile prächtig im Schul- und Hortalltag eingelebt haben.

Nach einer schönen Eingewöhnungsphase, wurde OUPS im Kinderhort „Schabernack“ begrüßt. Einmal pro Woche besucht OUPS vom „Planet des Herzens“ den Hort und bringt zwei wundervolle Geschenke mit – die Liebe und die Freude. Wöchentliche Botschaften von



„Kindernest“ gem. G.m.b.H.

OUPS, bezogen auf ein friedvolles und wertschätzendes Miteinander bringen Liebe und Freude in den Alltag. Auf wundersame Weise lernen die Kinder, die Dinge des Alltags zu schätzen und Freude daran zu haben. „Freu dich über die kleinen Dinge und du wirst in deinem Leben viel Grund zur Freude haben.“ (OUPS – Kurt Hörtenhuber)

Neben OUPS wurde auch der Herbst jeden Nachmittag zu einem absoluten Spaß im Freien. Seit Ende September 2014 freut sich die Hortgruppe auch über Frau Ewelina Tyralik als neue Betreuerin im Hort.

Nähere Informationen zum Hort „Schabernack“ erhalten Sie im Kinderhort persönlich oder unter der Telefonnummer 0676/88 98 72 02.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015 mit vielen Sonnenstrahlen wünscht der Kinderhort „Schabernack“ im Namen der „Kindernest“ gem. G.m.b.H. *



Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu

Nationalfeiertag/ Državni praznik

Am 24. Oktober veranstaltete die VS St. Jakob eine Feier zum Nationalfeiertag.

Mit Liedern, Gedichten, Tanz und einem Sprechstück traten die Schulkinder vor einem zahlreich erschienenen Publikum auf.

Die Festrede zum Nationalfeiertag hielt unser Bürgermeister RR Heinrich Kattinig. Er sprach über historische Hintergründe und die Entstehung der Zweiten Republik.

Er verwies darauf, dass nach der Niederschlagung der Naziherrschaft Österreich von den alliierten Mächten besetzt wurde.

Nach und nach erkannten diese die vorläufige Regierung an. Zehn Jahre nach Kriegsende, 1955, war Österreich ein souveräner Staat.

Österreich verpflichtete sich zur völligen Neutralität. Diese hat auch in der heutigen Zeit ihren wichtigen Stellenwert.

Na naši šoli smo se skupno spomnili državnega praznika. Šolski zbor je zapel, otroci so plesali, recitali pesmi in postavili na oder komad „Nationalfeiertag einmal anders“/„Državni praznik enkrat drugače“.

Naš župan Heinrich Kattinig je otrokom in staršem razložil zgodovinska ozadja državnega praznika. Poudarjal je, da je nevturalnost zasidrana



ustavnopravno in da ima dandanes veliko pomembnost.

Direktorica Katharina Sticker je bila vesela obiska stvilnih staršev. Prireditve so obiskali tudi vodja občinskega urada Arnold Muschet, ravnatelj višje gospodarske šole v Šentpetru dvorni svetnik

Stefan Schellander, ravnateljica nove srednje šole Karin Melcher, voditeljica vrtca v Šentpetru Jožica Oitzl in voditeljica popoldanske oskrbe Mag. Claudia Hallegger.

Po prireditvi so se vsi veselili letošnjih kostanj, ki jih je pripravil gospod Alex Rutter.

International Meeting/ Mednarodno srečanje



An der Pädagogischen Hochschule fand im November das International Meeting statt.

Zum Auftakt dieses Symposiums traten der Chor der VS St. Jakob unter der Leitung von Mirijam Stornik sowie der Chor der Neuen Mittelschule unter der Leitung von Gabriele Warum in Klagenfurt auf.

Am darauffolgenden Tag besuchten Professorinnen und Professoren die Volksschule sowie die Neue Mittelschule und die Höherer Lehranstalt

für wirtschaftliche Berufe.

An der VS St. Jakob waren Professoren von den Pädagogischen Hochschulen und Universitäten aus Norwegen, Estland, Polen, Ungarn, Großbritannien, Slowenien und Israel.

Unserer Schulkinder waren begeistert, als ihnen Ruth Bar Sinai aus Israel von ihrem Segeltörn von Florida bis Tel Aviv erzählte. Sie bekamen auch ganz große Augen, als Aage Jensen aus Norwegen ihnen seine Sprünge

auf der Sprungschanze demonstrierte.

Von den Klassenbesuchen zeigten sich unsere Besucherinnen und Besucher beeindruckt. Sie lobten die Qualität des Unterrichts. Pedagogi iz Evrope in Bližnjega Vzhoda so bili na obisku na šolah v Šentjakobu.

Na ljudski šoli Šentjakob so jih otroci sprejeli s pesmimi „Let us sing together, Lasst uns mitein-

ander“... in „Mi se `mamo radi“. Radoveno so otroci poslušali, ko so se predstavili obiskovalci in spregovorili v svojem jeziku.

Spoznati ljudje iz drugih držav, slišati tuje jezike in spoznati drugo kulturo je poseben doživljaj za naše šolarje in šolarke ter učiteljice in učitelje.

Za prisrčen sprejem in kvalitetno pedagoško ponudbo so obiskovalci bili zelo hvaležni.



i.B. Ruth Bar Sinai aus Israel bei ihrem Vortrag



Girls´ Day an der FH Kärnten Standort Villach

Am Donnerstag, dem 20. November 2014, nahmen die Mädchen der 3. und 4. Klassen der Volksschule St. Jakob im Rosental am GIRLS´- DAY an der FH Villach teil.

Das Referat für Frauen und Gleichbehandlung des Landes Kärnten schafft in Kooperation mit Unternehmen und Schulen Erfahrungsräume für Mädchen. Das Interesse für Technik, Handwerk und Naturwissenschaften soll schon bei den Jüngsten geweckt werden. Der Girls´ Day versteht sich als Aktionstag, der auf einen sehr handlungs- sowie erlebnisorientierten Zugang setzt, und dadurch Mädchen Mut auf die Eroberung neuer Berufsfelder machen will.

Nach einem herzlichen Empfang beim Haupteingang der Fachhochschule wurde uns der Studiengang Geoinformation & Umwelttechnologie ausführlich vorgestellt. Wir erfuhren wie Geodaten gesammelt, genutzt und eingesetzt werden. Anschließend setzten die



Mädchen die Erkenntnisse beim Geocaching im Freien um. Mit einem GPS ausgestattet zeichneten sie auf einer großen Grünfläche verschiedene Figuren nach. Nach der Übertragung der Daten betrachteten wir diese am Computer. Danach lernten wir den

völlig selbst agierenden Roboter R.A.U.D.I. kennen. Martin und Patrick erklärten uns, wie sie Roboter entwickeln.

Wir bedanken uns für den interessanten Vormittag an der FH in Villach und wünschen uns eine Fortsetzung solcher Projekte. *



Neues aus der VS Rosenbach – Novice iz LŠ Področja



Bunt und im wahrsten Sinne „himmlich“ begann das neue Schuljahr in der VS Rosenbach.

Anlässlich des Tages der Sprachen am 26. September gestalteten die Schüler Steckbriefe in vier Sprachen.

Diese wurden dann mit lautem „Auf Wiedersehen, Srečno, Ciao, Goodbye“ an einem Luftballon in den Himmel verabschiedet. Auch eine

Antwort aus dem fernen Bodental (!) ging bereits bei uns ein! Die Freude bei den Kindern war riesengroß.

V sklopu dneva jezikov so otroci oblikovali izkaznice, ki so jih z baloni poslali proti nebu.

Iz Podna smo celo dobili odgovor! Veselje je bilo veliko.

Am 23. Oktober besuchte uns die „Zahnfee“ (Zahngesundheitserzieherin). Anschaulich erklärte sie uns alles über unsere Zähne und deren Pflege. Mit Färbetabletten kontrollierte sie unser tägliches Zähneputzen und brachte uns danach bei, wie man es richtig macht!

23. oktobra nas je obiskala „zobna vila“. Razložila nam je, kako pravilno čistimo zobe. *





Volksschule Maria Elend Ljudska Šola Podgorje

Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes

Für die Eröffnung unseres neuen Kinderspielplatzes auf der Wiese hinter dem Schulhaus haben unsere Schülerinnen und Schüler lustige Lieder und Gedichte vorbereitet.

In Anwesenheit der Kinder, Eltern, der Lehrerinnen und der Gemeindevertretung mit Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig wurde der liebevoll gestaltete Spielplatz



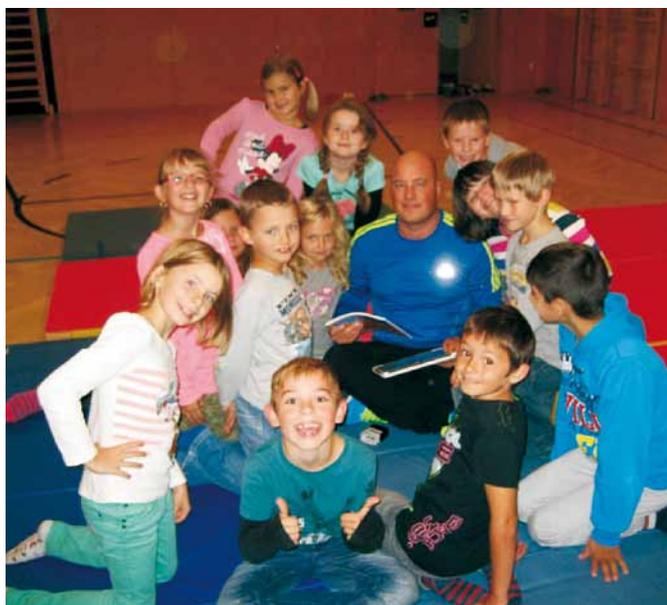
von Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettnner am 15. Oktober feierlich eröffnet.

Natürlich wird auch an sonnigen Herbsttagen der Spielplatz in der Turnstunde von unseren Schülerinnen und Schülern mit Begeisterung genutzt.

Zelo zanimivo je bilo odprtje našega novega igrišča pri šoli. Večkrat so šolarji in šolarke v športni vzgoji že bili na igrišču in so se tam igrali.

Lustige Turnstunde! Luštno uro smo imeli v telovadnici!

Beim Falltraining von der AUVA am 23. Oktober in unserer Schule hatten die Kinder nicht nur viel Spaß, sondern sie übten auch das richtige Hinfallen und wissen nun, wie man sich dabei nicht weh tut. *





2015

Abfuhrkalender der Marktgen

Tel. 04253 / 2295 - 0 +++ Fax 04253 / 2295 - 5 +++ e-mail: st-j

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 DO Neujahr	1 SO	1 SO	1 MI	1 FR Staatsfeiertag	1 MO Bereich 4
2 FR Bereich 3	2 MO Bereich 1	2 MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	2 DO Gründonnerstag	2 SA	2 DI
3 SA	3 DI	3 DI	3 FR Karfreitag	3 SO	3 MI
4 SO	4 MI	4 MI Bereich 2	4 SA Bereich 2	4 MO Bereich 1	4 DO Fronleichnam
5 MO Ber. 1 Ber. 2	5 DO	5 DO	5 SO Ostersonntag	5 DI	5 FR
6 DI hl. 3 Könige	6 FR	6 FR Ber. 3	6 MO Ostermontag	6 MI Bereich 2	6 SA
7 MI	7 SA	7 SA	7 DI	7 DO	7 SO
8 DO	8 SO	8 SO	8 MI	8 FR Bereich 3	8 MO
9 FR	9 MO Bereich 1	9 MO Bereich 4	9 DO	9 SA	9 DI
10 SA	10 DI	10 DI	10 FR	10 SO Muttertag	10 MI
11 SO	11 MI Bereich 2	11 MI	11 SA	11 MO Bereich 1	11 DO
12 MO Bereich 2	12 DO	12 DO	12 SO	12 DI	12 FR
13 DI	13 FR Bereich 3	13 FR	13 MO Ber. 3 Ber. 1	13 MI	13 SA
14 MI	14 SA	14 SA	14 DI	14 DO Christi Himmelf.	14 SO
15 DO	15 SO	15 SO	15 MI Bereich 2	15 FR	15 MO Bereich 1
16 FR	16 MO Bereich 1	16 MO	16 DO	16 SA	16 DI
17 SA	17 DI	17 DI	17 FR Bereich 3	17 SO	17 MI Bereich 2
18 SO	18 MI	18 MI	18 SA	18 MO Bereich 2	18 DO
19 MO Ber. 3 Ber. 1	19 DO	19 DO	19 SO	19 DI	19 FR Ber. 3
20 DI	20 FR	20 FR	20 MO Bereich 4	20 MI	20 SA
21 MI Bereich 2	21 SA	21 SA	21 DI	21 DO	21 SO
22 DO	22 SO	22 SO	22 MI	22 FR	22 MO Ber. 1 Ber. 2
23 FR Ber. 3	23 MO Bereich 2	23 MO Bereich 1	23 DO	23 SA Bereich 3	23 DI
24 SA	24 DI	24 DI	24 FR	24 SO Pfingstsonntag	24 MI
25 SO	25 MI	25 MI Bereich 2	25 SA	25 MO Pfingstmontag	25 DO
26 MO Bereich 4	26 DO	26 DO	26 SO	26 DI Ber. 1 Ber. 1	26 FR
27 DI	27 FR	27 FR Bereich 3	27 MO Bereich 2	27 MI	27 SA
28 MI	28 SA	28 SA	28 DI	28 DO Bereich 2	28 SO
29 DO		29 SO Palmsonntag	29 MI	29 FR Ber. 3	29 MO Bereich 2
30 FR		30 MO Ber. 1 Ber. 1	30 DO	30 SA	30 DI
31 SA		31 DI		31 SO	

HAUSMÜLL:

- Bereich 1** Winkl, Gorintschach, St. Peter, Tösching, St. Jakob i.R., Mühlbach, Srajach
- Bereich 2** Dreilach, Längdorf, Feistritz, Rosenbach 1/2, Kanin, Frießnitz, Lessach, Schlatten
- Bereich 3** Tallach, Rosenbach fertig, Dragositschach, St. Oswald, Greuth, Fresnach, Maria Elend

ALTPAPIER:

- Bereich 1** Frießnitz, Greuth, St.
- Bereich 2** Kanin, Rosenbach, So
- Bereich 3** Dragositschach, Feist
- Bereich 4** Dreilach, Gorintschach

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM (ASZ)

01.November bis 31. März: 1



Parochie St. Jakob im Rosental

parochie-ros@ktn.gde.at +++ Internet: www.st-jakob-rosental.gv.at

2015

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1	MI	1	SA	1	DI	1	DO	1	SO Allerheiligen	1	DI
2	DO	2	SO	2	MI	2	FR Ber. 3	2	MO Bereich 2	2	MI Bereich 2
3	FR	3	MO Bereich 1	3	DO	3	SA	3	DI	3	DO
4	SA	4	DI	4	FR	4	SO	4	MI	4	FR Bereich 3
5	SO	5	MI	5	SA	5	MO Bereich 4	5	DO	5	SA Bereich 1
6	MO Ber. 3	6	DO	6	SO	6	DI	6	FR	6	SO 2. Advent
7	DI	7	FR	7	MO Bereich 1	7	MI	7	SA	7	MO Bereich 2
8	MI Bereich 2	8	SA	8	DI	8	DO	8	SO	8	DI Mariä Empf.
9	DO	9	SO	9	MI Bereich 2	9	FR	9	MO Ber. 3 Ber. 1 Ber. 1	9	MI
10	FR Ber. 3	10	MO Bereich 2	10	DO	10	SA	10	DI	10	DO
11	SA	11	DI	11	FR Ber. 3	11	SO	11	MI Bereich 2	11	FR
12	SO	12	MI	12	SA	12	MO Bereich 2	12	DO	12	SA
13	MO Bereich 4	13	DO	13	SO	13	DI	13	FR Ber. 3	13	SO 3. Advent
14	DI	14	FR	14	MO Ber. 1 Ber. 1	14	MI	14	SA	14	MO Bereich 2
15	MI	15	SA Mariä Himmelf.	15	DI	15	DO	15	SO	15	DI
16	DO	16	SO	16	MI	16	FR	16	MO Bereich 4	16	MI
17	FR	17	MO Ber. 3 Ber. 2 Ber. 1	17	DO	17	SA	17	DI	17	DO
18	SA	18	DI	18	FR	18	SO	18	MI	18	FR
19	SO	19	MI Bereich 2	19	SA	19	MO Bereich 1	19	DO	19	SA Bereich 3
20	MO Bereich 1	20	DO	20	SO	20	DI	20	FR	20	SO 4. Advent
21	DI	21	FR Ber. 3	21	MO Bereich 2	21	MI Bereich 2	21	SA	21	MO Bereich 1
22	MI	22	SA	22	DI	22	DO	22	SO	22	DI
23	DO	23	SO	23	MI	23	FR Ber. 3	23	MO	23	MI Bereich 2
24	FR	24	MO Bereich 4	24	DO	24	SA Bereich 1	24	DI	24	DO Heiliger Abend
25	SA	25	DI	25	FR	25	SO	25	MI	25	FR Christtag
26	SO	26	MI	26	SA	26	MO Nationalfeiertag	26	DO	26	SA Stefanitag
27	MO Bereich 1	27	DO	27	SO	27	DI	27	FR	27	SO
28	DI	28	FR	28	MO Ber. 3 Ber. 1	28	MI	28	SA	28	MO Ber. 4 Ber. 3
29	MI Bereich 2	29	SA	29	DI	29	DO	29	SO 1. Advent	29	DI
30	DO	30	SO	30	MI Bereich 2	30	FR	30	MO Bereich 1	30	MI
31	FR Ber. 3	31	MO			31	SA			31	DO

GELBER SACK:

Bereich 1

Dreilach, Feistrütz, Gorintschach, Längdorf, Mühlbach, Srajach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching, Winkl

Bereich 2

Dragositschach, Fresnach, Frießnitz, Greuth, Kanin, Lessach, Maria Elend, Rosenbach, Schlatten, St. Oswald, Tallach

Oswald, Lessach, Maria Elend

Schlatten, Tallach

Frießnitz, Fresnach, St. Jakob i.R., St. Peter, Tösching

Winkl, Längdorf, Mühlbach, Srajach, Winkl

8.00 - 16.00 Uhr + + + + + 01. April - 31. Oktober: 15.00 - 18.00 Uhr



NMS St. Jakob im Rosental: Unsere Hauptschule wurde zur Neuen Mittelschule

Die Neue Mittelschule stellt den Kern eines zeitgemäßen Schul- und Bildungssystems der 10- bis 14-Jährigen dar. Sie verwirklicht moderne pädagogische bzw. reformpädagogische Konzepte und ermöglicht somit eine neue gemeinsame und effiziente Lernkultur. Die gemeinsame Schule zeichnet sich durch die innere Differenzierung und Individualisierung aus. Das heißt, dass jedes einzelne Kind und dessen individuelle Fähigkeiten und Talente durch Projektarbeiten, Wochenplan- und Freiarbeit gefördert wird. Sie gibt mehr Raum für Kreativität und Entfaltung der individuellen Kompetenzen, über welche Schüler/innen verfügen. Jedes Kind wird dabei zum selbstständigen Arbeiten angeregt und beginnt bei der Wochenplanarbeit mit seinem selbstgewählten Fach. Unterschiedliche Leistungsanforderungen, eine Vielfalt an Wahlmöglichkeiten und unterstützende pädagogische Maßnahmen zeichnen die Neue Mittelschule ebenso aus. Sie begünstigt sowohl die individuelle Förderung der Jugendlichen als auch »Soziales Lernen«, also das Lernen miteinander und voneinander.

In den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch wird differenziert unterrichtet. Dabei arbei-

ten zwei Kollegen/innen gemeinsam in der Klasse. Lehrer/innen der NMS St. Jakob arbeiten mit Lehrer/innen der Partnerschule HLW St. Peter zusammen.

An der Neuen Mittelschule St. Jakob werden Schüler/innen unterschiedlicher Fähigkeiten, sozialer, kultureller und sprachlicher Herkunft gemeinsam sehr gut unterrichtet. Sie werden für die künftige Bildungs- und Berufsentscheidung optimal vorbereitet. Die Bildungs-

standards stellen sicher, dass die Kompetenzen am Ende der 8. Schulstufe erreicht werden und stärken wiederum die Schulentwicklung und Feedbackkultur am Schulstandort.

Auch in der Leistungsbeurteilung gibt es Veränderungen. Zusätzlich zum Ziffernzeugnis werden die NMS-Klassen am Ende des Schuljahres eine verbale Beurteilung und eine sogenannte Lernerfolgsmappe als Feedback erhalten.



Die beiden NMS Klassen 1A und 1B mit den Klassenvorständen Rabensteiner und Egger und den beiden HLW-Professoren Stephen Doheny und Carina Melcher

Sehr erfolgreich bei den Cross-Country Meisterschaften



1. Platz: Mannschaft: Tiefeling Marvin, Hallegger Markus und Mesotitsch Sami

Am Dienstag, den 14. 10. 2014, fanden die Cross-Country Meisterschaften in der Alpenarena in Villach statt. Unsere Schülerinnen und Schüler gewannen alle Mannschaftswertungen.

Herzliche Gratulation unseren Siegern und vielen Dank den austragenden Vereinen DSG Maria Elend und Union Rosenbach.

INFORMATIONSBEND

der NEUEN MITTELSCHULE ST. JAKOB I. ROS.
am Freitag, 16. Jänner 2015, um 17.00 Uhr

Alle Schüler der 4. Klasse Volksschule sind mit ihren Eltern recht herzlich eingeladen! *

Wir freuen uns!

Das Team der NMS St. Jakob



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
des Konvents der Schulschwestern
Višja šola za gospodarske poklice zavoda šolskih sester
Istituto superiore turistico-commerciale

Maturanski ples / Maturaball 2014

“A night of secrets”

... je bilo geslo letošnjega plesa Višje šole za gospodarske poklice v Šentpetru. Maturantje so ples odlično pripravili, saj so poskrbeli za prijetno domače vzdušje z ansambлом Karavanke, pester program in odlično hrano. Za kulinariko je spet poskrbela šolska kuhinja, sodelovalo pa je tudi gostišče Bužinel iz Medane.

Najpomembnejša dela vsakega plesa sta seveda poloneza in polnočni vložek. Tu so bili maturantje zelo kreativni, saj so se ločili od klasičnih polonez in zaplesali k modernim ritmom.

Ples je bil zabaven in raznolik, tako da je večer zelo hitro minil in gostje niso prišli domov preveč zgodaj.



Die St. Jakober MaturantInnen sorgten bereits für die 22. gelungene Ballnacht (v.l.) Raphael Madritsch, Dir. Mag. Stefan Schellander, Caroline Sager, Jennifer Gentilini, KV Mag. Valentin Müller, Domik Wrolich, Marian Čertov

Pflichtpraktikum in der Gastronomie 2014 • Obvezna praksa v gastronomiji 2014

Schülerinnen und Schüler der HLW St. Peter zeigen bereits mit ihren jungen Jahren große Bereitschaft zur beruflichen Mobilität und absolvieren ihr Pflichtprak-

tikum in der Gastronomie in den Nachbarländern. Dieses Praktikum wird von der EU finanziell als Erasmus+ Programm gefördert.



Heuer haben insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler ihren Sommer arbeitend verbracht. Davon 15 in Slowenien, Italien und Deutschland. Während ihres Praktikums konnten sie ihre fachlichen Kenntnisse festigen und erweitern und haben einen großen sprachlichen Fortschritt gemacht. Für diese jungen Menschen wird berufliche Mobilität vermutlich ein wichtiger Bestandteil ihres zukünftigen Lebens sein. Den Grundstein dafür haben sie durch dieses Praktikum gelegt.

Delo na slovenski obali so uživale Anna-Maria Kuchler, Nadja Müller, Julia Kaufmann in Claudia Aschgan. Obvezno prakso so opravile v hotelih podjetja Life Class & Spa v Portorožu.



V petek, 16. januarja 2015, bosta Višja šola za gospodarske poklice v Šentpetru in enotletna Strokovna gospodarska šola odprli svoja vrata javnosti in predstavili tako reden pouk kot tudi projekte in fakultativne kvalifikacije, ki jih dijaki lahko opravijo do mature oz v 9. šolski stopnji .

Am Freitag, dem 16. Jänner 2015, lädt die HLW St. Peter zum alljährlichen Tag der offenen Tür ein. Interessierte können sowohl dem regulären Unterricht beiwohnen als auch Informationen über zusätzliche Qualifikationen bzw. Tätigkeiten einholen. Die einjährige Wirtschaftsfachschule wird sich als eine sehr gute Option für das 9. Schuljahr präsentieren. *

DAN ODPRTIH VRAT TAG DER OFFENEN TÜR

PETEK
FREITAG

16.1.2015

OB / UM

8.30



Vodstvo po šolskih prostorih in prigrizek
Führung durch die Schule und Imbiss

PRIVATNA VIŠJA ŠOLA ZA GOSPODARSKE POKLICE ŠT. PETER
PRIVATE HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE ST. PETER
St. Peter/Št. Peter 25, A-9184 St. Jakob/Št. Jakob, Tel: 04253/2750, Fax: 04253/2750-15
E-mail: hblawb-stpeter@lrs-ktn.gv.at, www.hlw-stpeter.at

VABILO / EINLADUNG



HÖR IN DEN KLANG DER STILLE...



*Weihnachtssingen
des Ensembles „Hamatgfühl“*

Samstag - 20.12.2014

Beginn: 18:00

Pfarrkirche Maria Elend

Mitwirkende

Terzett des SKR - Rosental

Harfenistin: Ina Ebenberger

Eintritt: Freiwillige Spende *



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. JAKOB IM ROSENAL

Übungsreicher Herbst bei der FF St. Jakob i. Ros.



Im A11-Karawankentunnel nahmen die für Einsätze im Karawankentunnel vorgesehenen Feuerwehren an einer Baustellenunterweisung teil.

Aber auch für den Ernstfall im Tunnel und im Bereich des Straßenverkehrs wurde geübt.

Bei der Bezirkseinsatzübung am 8. November

in Selpritsch nahmen auch die drei Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob teil.

Neben weiteren Übungen wurde die Partnerfeuerwehr SORA in Slowenien besucht und ein interessanter Tag im Sinne der Kameradschaftspflege gemeinsam verbracht. *

Der heurige Herbst wurde von der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob i. Ros. intensiv für Übungen genutzt.

So wurde die im Sommer übergebene Tragkraftspritze zur Förderung von Wasser über längere Wegstrecken in Dreilach bei der Drau geübt.

Beim Caritasheim „Haus Klara“ wurde nach einer Brandschutzschulung

durch OBI Matthias WRO-LICH ein Workshop mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses unter Beteiligung von Feuerwehrfunktionären aller drei Feuerwehren der Marktgemeinde St. Jakob unter Federführung des Gemeindefeuerwehrkommandanten HBI Wolfgang GABRUTSCH, BA MBA MBA durchgeführt.



Verhindern Sie den Christbaumbrand – Wichtige Tipps zur Brandverhütung

„Viele Wohnungs- und Hausbrände wären durch das Beachten einiger einfacher Tipps zu verhindern. Als wichtigster Grundsatz gilt: Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen“, so Gemeindefeuerwehrkommandant HBI GABRUTSCH Wolfgang, BA MBA MBA.

Weitere wichtige Tipps zur Brandverhütung sind:

- Kinder und Haustiere nie alleine mit brennenden Kerzen im Raum lassen.
- Ausreichend Abstand von brennbaren Gegenständen wie Vorhängen und Tapeten halten.
- Christbäume und Adventkränze kipp- und standsicher aufstellen.
- Christbäume vor dem Schmücken in kühlen Räumen und/oder mit dem Stamm in einem Kübel Wasser lagern.
- Christbaumständer mit Wasser verwenden, das verhindert das rasche Austrocknen der Bäume.
- Für den Fall eines Brandes ist folgendes zu beachten:
 - Fenster und Türen schließen;
 - Feuerwehr verständigen (**Notruf 122**);
- Feuerlöscher und andere Löschmittel (Löschdecke,...) griffbereit halten; Achtung: Pulverlöscher eignen sich nicht für Brände in geschlossenen Räumen!



Die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob wünscht Ihnen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest ohne Christbaumbrand und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Haben Sie noch kein Weihnachtsgeschenk? Brandmelder können Leben retten!



MGV Maria Elend – Herbstausflug nach Kroatien



Nach längerer Planung und ausführlichen Vorbereitungen startete der Männergesangsverein Maria Elend am 10. Oktober mit 71 Personen, dar-

unter auch deren Frauen sowie zahlreiche Vereinsfreunde, zu einer gesanglichen und musikalischen Herbstreise 2014 nach Crikvenica in Kroatien.

Mit dabei war auch die altbekannte Musikgruppe „Die Schlattner“ mit ihrem Chef Willi Petermann und Neuzugang MGV Chorleiter Ferdinand Kullnig.

Auf der Hinfahrt wurde die „Grotte von Postojna“ besichtigt und dort anschließend auch ein ausgezeichnetes Mittagessen eingenommen. Am Samstag nach dem Frühstück ging es bei herrlichem Sonnenschein zu einer interessanten Stadtrundfahrt und zur Stadtbesichtigung von Rijeka. Der Nachmittag stand allen zur freien Verfügung.

Am Samstag-Abend fand dann im Hotel KVARNER PALACE, gleichzeitig auch die Unterkunft der Reisegruppe, auf der Terrasse das große gemeinsame Konzert vom MGV Maria Elend und den „Schlattnern“, statt. Die Begrüßung der Gäste übernahm Obmann Gerhard Tischler, als Sprecher durch das Programm führte David Gaggl.

Bei schönem Gesang, toller Musik mit Tanz und guter Laune, ging dieser Abend weit nach Mitternacht zu Ende. Frau Manuele HIERL von der Hotelleitung sowie die Ehrengäste Dr. HOLLEIS Hoteleigentümer, Frau Martina RIEDL, Direktorin vom Hotel MIRAMAR in OPATIJA, und Hans BUCHNER mit Geschäftsführerin Katharina Steiner vom Tourismusverband Utendorf/Weissee aus Salzburg, waren von den gesanglichen und musikalischen Darbietungen aus Kärnten überwältigt.

Am Sonntag bei der Heimfahrt gab es eine Mittagspause im GH Avsenik in Begunje, wo danach auch das Avsenik-Museum besucht werden konnte.

Ein wunderschönes Abschlusslied in Begunje, direkt vor dem Avesenik-Museum, beendete diesen tollen Ausflug und danach ging die Fahrt wieder Richtung Heimat. *



Pensionistenortsgruppe des ÖGB – vida (Gewerkschaft der Eisenbahner)

48 hoch motivierte Mitglieder der Pensionistenortsgruppe Rosenbach nahmen am heurigen Jahresausflug teil. Bei schönem Wetter ging die Fahrt zuerst nach Spittal an der Drau, wo beim Brückenwirt das zünftige und kräftige Frühstück eingenommen wurde. Somit bestens gestärkt ging es weiter nach Mallnitz zur Besichtigung und Führung durch das BIOS Nationalparkzentrum. Hier wurden unter fachkundiger Begleitung faszinierende Einblicke in die verborgene alpine Welt und ihre geheimnisvollen Lebewesen gezeigt. Auch fand die Sonderausstellung „Die Hohen Tauern vor 100 Jahren“ besondere Begeisterung. Im BIOS Shop konnten Naturpro-



dukte und sonstige Souvenirs gekauft werden. Im Restaurant Eggerhof wurde ein ausgezeichnetes und reichhaltiges Mittagessen, bei schön-

stem Ambiente, serviert. Anschließend ging die Fahrt durch das Drautal, über die Kreuzen und Windische Höhe nach St. Stefan im Gailtal, wo uns schon die Abschlussjause erwartete. Hier kam es zu einer Überraschung in Form einer Prüfung aus dem Maiausflug! Die Frage lautete: „Was heißt BONSAI?“ Fast alle wussten die richtige Antwort und so gab es 10 glückliche Gewinner, die von

unserem Regionalvorsitzenden Kollegen Hubert Stefaner schöne Preise überreicht bekamen. Die Nichtgewinner bekamen natürlich Trostpreise. Die Zeit verging sehr schnell und schon saßen wir wieder im Bus und wurden mit dem spontan gegründeten Bus-Chor mit flotteren und launigen Liedern bis Nachhause begleitet. Alles in Allem, es war ein schöner Tag. *

100ster Geburtstag

Der gebürtige Kaniner Anton Kajžnik feierte im Oktober im Kreise seiner Familie in Rosegg seinen 100. Geburtstag. Schon in jungen Jahren zog es ihn in die Nachbargemeinde, wo er bis zu seiner Pensionierung als Verwalter des landwirtschaftlichen Betriebes bei Prinz von und zu Liechtenstein tätig war, dort ein eigenes Haus errichtete und eine Familie gegründet hat.

Nach wie vor pflegt aber der noch sehr rüstige und vitale Jubilar die Kon-



takte zu seinen engsten Verwandten aus seinem Geburtsort in Kanin.

Auch die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. gratuliert nachträglich zu diesem besonderen Jubiläum. *



**Aufgepasst,
liebe Schifreunde !**

**Die Naturfreunde St. Jakob
veranstalten auch heuer
wieder folgende**



SCHIKURSE

**Weihnachtsschikurs auf der
Gerlitzten**

**vom 29. bis 31. Dezember 2014
Abfahrt um 8:40 Uhr beim Kulturhaus
Rückkehr um 16:00 Uhr**



**Kleinkinderschikurs auf der
Finiplanai**

**für Kinder ab 3 Jahren
vom 8. bis 10. Jänner 2015
Do. und Fr. jeweils um 9:30 bis 11:00 Uhr
und von 13:30 bis 15:00 Uhr**

**Sa von 9:30 bis 10:30 Uhr, anschließend Abschlussrennen
Ersatztermin bei Schneemangel: 22. bis 24. Jänner 2015**

Semesterschikurs auf dem Dreiländereck



**vom 9. bis 12. Februar 2015
Abfahrt um 8:40 Uhr beim Kulturhaus
Rückkehr um 16:00 Uhr**

Alle Preise in Ausarbeitung

**Wintersporttag der Naturfreunde in Bad Kleinkirchheim am
31.01.2015. Es gibt verbilligte Liftkarten und für Naturfreunde
Mitglieder einen gratis Schibus von St. Jakob**

**Anmeldungen und Auskünfte:
Iris u. Christian Mikula 0650 500 1940
familie.mikula@gmx.at**

Berichte und Fotos zu all den Veranstaltungen gibt's auf unserer Homepage, einfach reinschauen. Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern eine schöne Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2015. *



Rückblick Herbstsaison 2014 SV St. Jakob i. Ros.

Kampfmannschaft Herren:

Die Kampfmannschaft steht derzeit auf Platz fünf in der Unterliga Ost. Nach Verlustpunkten acht Punkte hinter dem Tabellenführer und fünf Punkte hinter dem Tabellenzweiten. Hätte uns vor Beginn der Meisterschaft jemand diesen Platz prophezeit, wir hätten ihn mit Handkuss angenommen. Nach Ablauf der Herbstsaison können wir diese Liga aber besser einschätzen und werden daher die bisherige Zielsetzung ändern. Wir werden im Frühjahr voll angreifen, denn die Mannschaft hat ihren Zenit noch nicht erreicht. Unser Trainer Alfred Sallfeldner freut sich bereits auf die Rückrunde und die Trainingsplanung für die Vorbereitung inklusive einem Trainingslager in Kroatien läuft bereits auf Hochtouren.

Kampfmannschaft Damen:

Die Damenmannschaft steht derzeit in der Kärntner Frauenliga mit 15 Punkten auf Platz 5. Die Gegnerinnen aus Spittal, Lienz, Bleiburg, Ferlach, Fürnitz und den Carinthian Soccer Womens waren die erwarteten schweren Aufgaben. Das Team brauchte einige Spiele, um sich an das hohe Niveau dieser Liga anzupassen. Der Abstand zu den Topteams dieser Liga wurde im Laufe des Herbstes durch ein sehr gutes Training und der Unterstützung der Damen aus Landskron verringert.

Reserve:

Die Reservemannschaft bot ebenfalls eine gute Leistung und liegt nach Verlustpunkten auf dem zweiten Platz. Unter der Regie des Spielertrainers Harald Kudler gab es zahlreiche, ansehnliche Spiele. Sollte sich das Team weiter so gut entwickeln, denken wir daran für

die neue Saison eventuell eine 2. Kampfmannschaft zu melden.

Nachwuchs:

Im Nachwuchsbereich kann man von einer erfolgreichen Herbstsaison berichten, alle acht Nachwuchsmannschaften erreichten Platzierungen im vorderen Tabellenbereich der regionalen Gruppen. Der Einbau von Spielern und Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs in die Kampfmannschaften ist für den Verein für die künftige sportliche Entwicklung äußerst wichtig. Dies kann aber nur dann funktionieren, wenn die in Frage kommenden Eigenbauspieler zusätzlich zum Training an sich arbeiten. *



Mitgliederversammlung 30.10.2014:

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden Neuwahlen des Vereinsvorstandes durchgeführt.

Einstimmig gewählter neuer Vorstand:

Obmann:	Andreas Ogradnig
Kassier:	Erich Pogelschek
Schriftführer:	Christof Gruber
1.Obmannstv.:	Florian Mikula
2.Obmannstv.:	Wolfgang Oberrauner
3.Obmannstv.:	Günter Sivec
4.Obmannstv.:	Norbert Schnider
Kassierstv.:	Günter Sivec
Schriftführerstv.:	Annemarie Mikula
Präsident:	Johannes Pecnik

GÄRTNEREI MUSIL, Tallach 9,

sucht für das kommende Jahr

noch eine **Arbeitskraft** (auch PensionistIn)

Haben Sie Freude mit Blumen und Pflanzen?

Dann melden Sie sich!

Tel. 0664/1641442

Weihnachtsfrühschoppen am 21. Dez. 2014



**Kult Cafe
St. Jakob i. Ros.**

ab 11.00 Uhr mit Musik
vom „Plattenumdreher Achmed“

Maroni, Selchwürste uvm. ...

Auf Euer Kommen freut sich das Kulti Team!



KulTheater St. Jakob i. Ros.

Eine erfolgreiche Theatersaison geht wieder zu Ende, und das haben wir nur den zahlreichen Zuschauern zu verdanken.

Deshalb wollen wir vom KulTheater allen Besuchern ein herzliches Dankeschön sagen. Theaterspielen macht nur mit so einem großartigen Publikum richtig Spaß. *

*Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit für's
kommende Jahr.*

*Euer
KulTheaterteam.*





KINDER-FASCHING

der SPÖ Frauen-
OG. St. Jakob i. Ros.
Sonntag, 15. Feb. 2015
Beginn: 14.00 Uhr
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

BALLKALENDER 2015



JÄNNER

- 10.,** 20.00 Uhr, **40. Neujahrsball der SPÖ St. Jakob i. Ros.**
Musik: „Four Roses“
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 16.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.*
PREMIERE
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 17.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 23.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 30.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 31.,** 20.30 Uhr, **Ball der FF-Maria Elend**
Musik: Duo „3M“, GH Auer, Maria Elend

FEBER

- 6.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 7.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.
- 13.,** 19,30 Uhr, **Faschingsitzung** der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros.
Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

**Eintrittskarten für die Faschingsitzungen sind bei
Fr. Kullnig Gabriele unter Tel. 042 53 / 2379 oder
Mobil 0699/10687274 erhältlich!*

Kärntner ARBÖ-Ball am 14. Feber 2015

Beginn: 20 Uhr

Kulturhaus St. Jakob i. R.
Musik: Frechdax Company



Renovierung der Friedhofsmauer in St. Jakob

Obnova pokopališkega obzidja v Šentjakobu

Liebe Gemeindeglieder und Pfarrangehörige!

Die Kirche ist mit ihrem wunderschönen Standort wohl eines der sichtbarsten Wahrzeichen der Gemeinde St. Jakob. Die öffentlichen Plätze und damit auch das Friedhofsgelände sind das Spiegelbild unserer Gemeinde und so wurden in den letzten Jahrzehnten einige wichtige Projekte verwirklicht. An dieser Stelle zu erwähnen sind unter anderem die Neugestaltung des Innenbereiches der Pfarrkirche mit den Fresken von Valentin Oman, der Umbau des barocken Pfarrhofes, die Errichtung und Erneuerung der Verab-

schiedungshalle sowie auch die Umsetzung des Großprojektes „Anschaffung einer neuen Orgel“.

In diesem Jahr haben wir mit der Sanierung der alten Friedhofsmauer begonnen. Die gesamte Länge beträgt zirka 520 Laufmeter. Am Waldrand wurde bereits vor 11 Jahren eine Betonwand mit zirka 120 Laufmetern errichtet. Jener Teil um die Kirche, der jetzt saniert wurde und eine Lärchenholzabdeckung bekommen hat, beträgt zirka 220 Laufmeter.

Geplant ist auch die Sanierung der restlichen Friedhofsmauer, des so genannten „Neuen Friedhofs“.



Die geplanten Kosten für die Sanierung der Friedhofsmauer wurden mit rund € 50.000,- beziffert und diese werden auch eingehalten. Die Kosten sind von der Pfarre selbst zu tragen.

Ohne das Mittun unserer Bevölkerung ist eine Realisierung solcher Projekte jedoch nicht möglich!

Wir laden Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich dazu ein, sich selbst von der geleisteten Arbeit zu überzeugen. Unser Tipp: Vom Lindenbaum östlich der Kirche aus haben Sie einen herrlichen Blick ins wunderschöne Rosental.

Wir bitten Sie bei dieser Gelegenheit auch um eine finanzielle Unterstützung, denn die Kosten für diese Sanierung sind beträchtlich!

Ihre Spende können Sie auf der Posojilnica-Bank St. Jakob einzahlen oder auf die IBAN: **AT48 3910 9001 0502 1852** überweisen.

Natürlich wird auch schon vom nächsten Projekt geträumt bzw. an der Umsetzung geplant. Die Pfarrkirche in St. Jakob benötigt dringend einen neuen Anstrich der Außenfassade.

Wir möchten uns bei allen für ihre bisherige und künftige Unterstützung bedanken!

Dragi občani in farani!

Gotovo ste že opazili, da smo se letos lotili obnove pokopališkega obzidja. Tudi če imamo včasih vtis, da zidovi stojijo „večno“, tudi iz lastnih izkušenj s svojimi hišami veste, da jih je treba od časa do časa obnoviti.

Ker pa je taka obnova povezana s precejšnjimi stroški, vas po tej poti prosimo za finančno podporo.

Darujete lahko z vplačilom na Posojilnici Šentjakob ali pa s prenakazilom na IBAN: **AT48 3910 9001 0502 1852**.

Že zdaj se vam prisrčno zahvaljujemo za vašo pomoč in podporo! *

REINIGUNGSKRAFT

(auf geringf. Basis), ab sofort für Aufbahnhalle St. Jakob i. Ros. gesucht! Informationen und nähere Auskünfte unter **Tel. 042 53 / 2295 DW 12 (AL Mag. Muschet)**



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. St. Jakob i. Ros.

HASLINGER Herbert, St. Jakob i. Ros. 177

Teilweiser Ausbau des Dachgeschoßes

KLEBER Sonja BEd. und Herbert Ing. MSc MEng BEd., Dreilach 16

Errichtung eines Garagegebäudes

MARKTGEMEINDE St. Jakob i. Ros.

Errichtung eines Fußballtrainingsplatzes (Einfriedung, Beleuchtung, Parkflächen) – Genehmigung von Änderungsplänen

ROTHE Michaela und Patrick, Annenheim

Wohnhausneubau mit Abstellraum, Carport, Luftwärmepumpe und Einfahrtstor in St. Jakob i. Ros.

SPAR Österr. Warenhandels AG., Maria Saal

Umbau des Sparmarktes, Fassadenänderung, Austausch der Werbeelemente, Sanierung der Parkplätze in St. Jakob i. Ros. 87

SV ST. JAKOB I. ROS. und Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Erweiterung der Vorplatzüberdachung beim Vereinshaus

WUZELLA Dieter, Velden am Wörthersee

Wohnhauszu- und Umbau in St. Jakob i. Ros. 181

KG. Schlatten

MEANDZIJA Brigitte, Schlatten 90

Wohnhausumbau, Dachgeschoßausbau und Nebengebäudeneubau

PRIMIG Annemarie, Schlatten 116

Errichtung eines Edelstahlkamines

KG. Maria Elend

GRABER Helga, Feistritz 75

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, überdachter Abstellfläche, Luftwärmepumpe

HAINSCHITZ Maria und Klaus, Maria Elend 183

Dachgeschoßausbau für Wohnzwecke

HELD Albin, Dragošitschach 15

Abbruch der Tennenauffahrt

KOLLMANN Mathias und Gitschthaler Sarah, Selkach

Wohnhausneubau mit Geräteschuppen in Tallach

KOREIMANN Holger und Lepuschitz Sabine, St. Oswald 13

Wohnhausumbau und Errichtung eines Sichtschutzes

LADINIG Magda und Bernhard, Tallach 11

Errichtung eines Nebengebäudes

MATTERSBERGER Doris und Johann, Tallach 101

Ausbau des Dachgeschoßes für Wohnzwecke

SNAGIC Mujo, Feistritz 39
Wohnhauszu- und Umbau und Errichtung eines überdachten Stellplatzes in Tallach 40

KG. Mühlbach

BIERBAUMER Martin, Gorintschach 30

Zubau zum bestehenden Wohnhaus – Genehmigung von Änderungsplänen

MESOTITSCH Daniel, Winkl 102

Wohnhauszubauten (Windfang, Carport mit Abstellraum, Sitzterrasse mit Überdachung)

RABITSCH Christian Ing., Gorintschach 33

Wohnhauszu- und Umbau

KG. St. Peter

SPORTUNION Rosenbach, Obmann Robert Graber, Rosenbach 102

Errichtung eines schallgedämmten Kühlturmes zur Verbesserung der Betriebseffizienz der Schneekanonen



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

Im September 2014 wurden geehrt: Im November 2014 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Sucher Maria, Mühlbach 19
Pelka Anneliese-Käte, Winkl 58
Arich Thomas, Feistritz 20/1
Greibl Josef, St. Jakob i. Ros. 156

zum 80. Geburtstag:

Rat Maria, Kanin 24
Antonitsch Albert, Mühlbach 58
Olipitz Rosalia, Fresnach 8
Obiltschnig Matthäus, Längdorf 77

zum 75. Geburtstag:

Kofler Gerda, St. Peter 26
Koren Josef, St. Peter 27
Leitner Trude, Maria Elend 4
Janusch Gustav, Frießnitz 53
Sitter Mathilde, Kanin 2

zum 70. Geburtstag:

Deana Elfriede, Maria Elend 209
Krebs Anneliese, Maria Elend 91

Im Oktober 2014 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Sucher Margarethe, Frießnitz 49
Rutter Christine, Maria Elend 79

zum 80. Geburtstag:

Kulnig Friederike, Rosenbach 47/3/4

zum 75. Geburtstag:

Inzko Theresia, Maria Elend 19
Disinger Friederike, Dreilach 10
Worenz Adolf, Srajach 15

zum 70. Geburtstag:

Fugger Josef, Kanin 32
Hammerschal Hannelore, Winkl 52
Cizek Erika, Schlatten 132/3

zum 85. Geburtstag:

Gabrutsch Elisabeth, Längdorf 36
Mikula Leopold, Dreilach 9

zum 80. Geburtstag:

Fugger Katharina, Schlatten 12/1

zum 75. Geburtstag:

Inzko Brunhilde, Maria Elend 168
Scherzer Gottfriede, St. Jakob i. Ros. 229/8
Komatz Franz, St. Jakob i. Ros. 55
Kaponig Hermann, Tallach 59
Paulitsch Horst, Tallach 79
Mikula Hans, St. Jakob i. Ros. 131
Mikula Hermann, Tallach 49

zum 70. Geburtstag:

Schüttelkopf Josef, Schlatten 77
Kircher Ottilie, Srajach 35

90. Geburtstag



Christine Weber, St. Jakob i. Ros. 158

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig stellte sich mit herzlichen Glückwünschen bei der Jubilarin ein.

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigelegter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☞ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG
Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



AUS DEM STANDESAMT

im 3. Quartal 2014

FUGGER Paul Maria, Sohn der Dr.med.univ. Claudia und des Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Paul Fugger, 9184 Feistritz 7

LADIN Philipp, Sohn der Ing. Gabriela Ladin und des Dipl.-Ing. Peter Velikogne, 9184 St. Jakob i. Ros. 171

ROSEGGER Sarah Sophia, Tochter der Claudia Maria Rosegger und des Gerd Josef Gollmeier, 9184 St. Jakob i. Ros. 253/2

SEIDL Matthias Anton, Sohn der Mag. Sabine Bister-Seidl und des Raimund Seidl, 9183 Frießnitz 62/3

MAGOMETSCHNIGG Ella Maria, Tochter der Lisa Christina und des Maximilian Walter Magometschnigg, 9184 St. Jakob i. Ros. 258

STICKER Jakob, Sohn der Claudia und des Martin Simon Sticker, 9184 St. Jakob i. Ros. 9

EINSPIELER David, Sohn der Julija Einspieler und des Stefan Anton Agaton, 9184 St. Jakob i. Ros. 68/5



Geburten

im 3. Quartal 2014

RESSMANN Maria (52), 9182 Maria Elend 79

PAINTER Helmut Josef (54), 9182 Maria Elend 129

TRIBELNIG Christine Maria (72), 9184 St. Jakob i. Ros. 21/3

GLAVAŠ Hildegard (83), 9184 St. Jakob i. Ros. 231/6

URBAS Franz (59), 9184 Winkl 18

ROJAK Josef (75), 9184 Längdorf 24

WURZER Wilhelmine (98), 9184 St. Jakob i. Ros. 43

RABITSCH Anna (87), 9500 Villach

WHEELDON Antonia Maria (86), 9182 Maria Elend 79

MAIER Bruno (81), 9182 Maria Elend 79

BAUMGARTNER Gilbert Anton (59), 9184 St. Jakob i. Ros. 95

GREIBL Theresia (92), 9184 St. Jakob i. Ros. 156

EGARTNER Maria Theresia (92), 9183 Schlatten 96



Sterbefälle

im 3. Quartal 2014

BREITENBERGER Reinhard und FRIEDRICH Claudia
9183 Rosenbach 74

STINGL, geb. Pock Norbert und Martina
9183 Schlatten 65/2/7

FANTUR Franz Jörg und Jasmin Anna Maria, geb. Pongratz
9184 St. Jakob i. Ros. 142

GITSCHTALER Thomas und MESCHNIG-GITSCHTALER Patricia Maria geb. Meschnig
9184 Feistritz 61/10

PICHLER Manfred und Janine, geb. Stingl
9220 Velden/Ws., Erlengweg 17

BORMETTI Alfred und Inge Christa, geb. Karczmarczyk
9183 Kanin 31/2

ROTH Markus und Judith, geb. Klement
9182 Tallach 33

Ing. ULBING Daniel Martin und Mag. (FH) Beatrice, geb. Mikula
9183 Rosenbach 46



Eheschließung